

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/024/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 17.09.2019
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

### Mitglieder

Herr Carl Cellarius	in Vertretung für Frau Julia Cellarius
Herr Achim Güssgen-Ackva	in Vertretung für Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Peter Haas	
Herr Timo Haizmann	
Herr Reiner Veith	
Herr Erich Wagner	
Frau Sybille Wodarz-Frank	

### Schriftführer

Herr Heinz-Jürgen Umsonst

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender  
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak  
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
Herr Stadtrat Klaus Fischer  
Herr Stadtrat Alfons Janke  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck  
Herr Stadtrat Ortwin Musch

### Verwaltung

Herr Michael Leicht;  
Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung,  
Liegenschaften und Rechtswesen  
Frau Dr. Christiane Pfeffer;  
Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung,  
Liegenschaften und Rechtswesen

## Abwesenheit:

### Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	entschuldigt
Frau Julia Cellarius	entschuldigt
Frau Anja El Fechtali	entschuldigt

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

1		Mitteilung der Dezernenten
1.1		Mitteilung der Dezernenten; hier: Anfragen
1.2		Mitteilung der Dezernenten; hier: Stabsstelle Friedberg
1.3		Mitteilung der Dezernenten; hier: Bericht dezentrale Jugendarbeit
1.4		Mitteilung der Dezernenten; hier: Europaschilder
2	16-21/1164	Bestattungen auf den Friedhöfen in Friedberg
3		Verschiedenes
3.1		Verschiedenes; hier: 70. Friedberger Herbstmarkt

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

#### **1. Mitteilung der Dezernenten**

##### **1.1. Mitteilung der Dezernenten; hier: Anfragen**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass er das von Mitglied Wagner gewählte Verfahren, Anfragen frühzeitig per EMail einzureichen als konstruktiv und nachahmenswert begrüßt.

##### **1.2. Mitteilung der Dezernenten; hier: Stabsstelle Friedberg**

Bezüglich der vorgesehenen Stabsstelle Friedberg führt er aus, dass diese hausintern besetzt wird. Nähere Auskünfte hierzu bleiben der zuständigen Dezernentin vorbehalten.

##### **1.3. Mitteilung der Dezernenten; hier: Bericht dezentrale Jugendarbeit**

Den gewünschten Bericht für den Arbeitsbereich „Kinder und Familie“ der städtischen Jugendpflege kündigt Bürgermeister Antkowiak für den November an.

#### 1.4. Mitteilung der Dezernenten; hier: Europaschilder

Abschließend erklärt Bürgermeister Antkowiak, dass die dreizehn Europaschilder in Kürze geliefert und im Stadtgebiet installiert werden. Die Kosten belaufen sich je Schild auf ca. 60,00 Euro.

#### 2. 16-21/1164 Bestattungen auf den Friedhöfen in Friedberg

Mitglied Haas ergreift das Wort und erläutert einen gemeinsamen Änderungsantrag von SPD und CDU, der zum Ziel hat, Punkt zwei der Beschlussvorlage in einer neuen Vorlage gesondert zu behandeln.

Damit solle dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die Idee der Waldbestattung immer mehr Anhänger/innen habe, wie die Nachfrage zeige. Wald- und Baumbestattungen stellten zwei ganz unterschiedliche Bestattungsformen dar, die beide Berücksichtigung finden müssten.

Nachdem sich Mitglied Güssgen–Ackva gegen diese Vorgehensweise ausspricht und die Vorlage in der bestehenden Form als Stärkung der Stadtteile begrüßt, stellt Vorsitzende Pfanmüller den **Änderungsantrag** zur Abstimmung:

##### Änderungsbeschluss:

Aus der Vorlage wird Punkt 2

2. Von der Schaffung eines kommunalen Waldfriedhofes auf dem Privatgelände des Ossenheimer Wäldchens wird seitens der Stadt Friedberg Abstand genommen.

des Beschlussentwurfs und der Sach- und Rechtslage herausgenommen. Dieser Punkt wird in einer **neuen Vorlage gesondert behandelt**.

##### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1

Stadtverordnetenvorsteher Hollender meldet sich zu Punkt 1 der Beschlussvorlage und bittet um dahingehende Änderung, dass bei dem in Ockstadt vorgesehenen Baumbestattungsfeld die im als Anlage 3 beigefügten Pflanzenregister aufgeführten Prunus – Arten wegen möglicher Gefahren des Schädlingsbefalls für die bestehenden Anbauflächen der Kirschenbauern verzichtet werden soll. Mitglied Wagner äußert Kritik am Beratungsverfahren des ursprünglich aus dem Jahr 2012 stammenden Antrags, das es dem Ausschuss selbst hätte ermöglichen sollen, Alternativen zu erarbeiten. Von Seiten der Verwaltung beantwortet Herr Leicht Fragen von Mitglied Wagner zur Ausstattung und Gestaltung der Baumbestattungsareale. Die vorgesehene Bepflanzung mit Jungbäumen erlaube eine sofortige Nutzung, durch die bodengleich verlegten Grabplatten seien die erforderlichen Pflegemaßnahmen problemlos möglich.

Nach Abschluss der Erläuterungen stellt Vorsitzende Pfanmüller den verbliebenen **Teil 1** der Beschlussvorlage, ergänzt um die Anregung von Stadtverordnetenvorsteher Hollender für die Bepflanzung im Stadtteil Ockstadt, zur Abstimmung.

## **Beschluss:**

Die ursprüngliche Planung für ein Baumbestattungsfeld mit 90 Bäumen und 720 Urnen-Plätzen auf dem Hauptfriedhof wird nicht weiterverfolgt.

Alternativ werden auf dem Hauptfriedhof und auf allen Ortsteilfriedhöfen Baumbestattungen mit Urnen, wie beschrieben, ermöglicht.

**Im Stadtteil Ockstadt wird bei der Bepflanzung der Baumbestattungsareale auf den Einsatz von Prunus – Arten laut Anlage 3 verzichtet.** Die Kostendeckung der Ortsteilfriedhöfe erfolgt ebenso aus der Kostenstelle mit der Investitions-Nr. 6.0624.06.

## Abstimmungsergebnis:

### **Einstimmig in Abänderung beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

## **3. Verschiedenes**

### **3.1. Verschiedenes; hier: 70. Friedberger Herbstmarkt**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass der 70. Friedberger Herbstmarkt entgegen anderslautender Presse- und Social-Media-Äußerungen sehr gut besucht war und durch die gegebenen äußeren Bedingungen aus brandschutztechnischer Sicht nichts gegen die Durchführung des Feuerwerks und somit eines gelungenen Abschlusses des Festes spricht.

Schon jetzt werde von Seiten der Schaustell- und Gastronomiebetriebe auf freiwilliger Basis vieles getan, das Fest umweltgerechter zu gestalten. Hierzu zählen z. B. der Verzicht auf Einweggeschirr wie der Einsatz von LED – Leuchtmitteln. In einem zehneitigen Schreiben der Schausteller seien weitere Maßnahmen für die kommenden Jahre aufgeführt und somit würden die Zeichen der Zeit erkannt.

Beschwerden, von denen Mitglied Wagner berichtet, Gutscheine für den Seniorennachmittag seien bei den Adressaten nicht angekommen, sind so Bürgermeister Antkowiak unbegründet, da diese grundsätzlich nicht verschickt würden, sondern die Verteilung direkt im Festzelt durch die Mitarbeiter/innen der Verwaltung nach Vorlage des Einladungsschreibens persönlich erfolgt. Der Ausgabezeitpunkt ist auf den Einladungskarten vermerkt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Vorsitzende Pfannmüller die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Pfannmüller  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
gez.: Umsonst  
(Schriftführer)